

Auf drei starken Beinen

Jasto Baustoffwerke bieten „alles aus einer Hand“

Ochtendung, ein paar Kilometer von Koblenz entfernt. Uns wäre dieser kleine Ort nicht weiter aufgefallen, wenn dort nicht seit gut 60 Jahren die JASTO Jakob Stockschläder GmbH & Co.KG beheimatet wäre. Und der Werdegang dieses Familien-Unternehmens ist eine faszinierende Geschichte.

Das Anfangskapitel „geschrieben“ hat Jakob Stockschläder. Er ließ 1949 einen Produktionsbetrieb für Mauersteine aus Rheinischem Bims ins Amtsregister eintragen. Sicherlich hat er damals nicht im Traum daran gedacht, dass sich daraus einmal ein gut gehendes Familien-Unternehmen entwickeln würde, das heute auf drei starken Beinen steht und so bisher allen Konjunkturlauten trotzen konnte.

In den ersten Jahrzehnten „ließ das Geschäft wie geschmiert“, berichtet Ralf Stockschläder, der 1997 nach dem plötzlichen Tod des Vaters die Firmenleitung übernahm. Zweifellos habe man dabei vom Bauboom der 50er und 60er Jahre profitiert, lässt er wissen. Für den Geschäftsverlauf positiv sei zudem gewesen, „dass wir uns damals schon an einer Firmenphilosophie orientiert haben und das heute noch ganz bewusst so halten“.

Konkret bedeutet das: Ralf Stockschläder und seine Mann-



Ralf Stockschläder

schaft sind ununterbrochen innovativ (siehe z. B. den Beitrag „Fürs 21. Jahrhundert“), halten sich (wie die ausgeprägte Eigen- und Fremdüberwachung in der Produktion belegt) bis ins letzte Detail an ihre selbst definierten, hohen Qualitätsansprüche, sehen den Service als selbstverständliche Unternehmensleistung und pflegen einen engen Kontakt zum Markt bzw. den Kunden. Allerdings musste Jasto – wie so viele andere Unternehmen – nach Ende der o.g. Boom-Zeiten auf das immer wiederkehrende Auf und Ab der Baukonjunktur reagieren. Vor allem der in den zurückliegenden 15 Jahren von rund 750.000 Wohnungen auf unter 200.000 Wohnungen abgestürzte Wohnungsbau hinterließ seine Spuren. „Obwohl wir unseren Anteil am bundesdeutschen Mauerstein-Markt ständig ausbauen konnten, wurde uns klar – mit nur einem Geschäftsbereich, nämlich dem Mauerwerksbau, sind wir für die Zukunft nicht optimal aufgestellt,“ berichtet der Firmenlenker. „Deswegen haben

wir uns zwei weitere Standbeine geschaffen, die uns ausreichende Stabilität geben.“

Ein lupenreiner Systemanbieter

Soll heißen: Vor rund 25 Jahren hat Stockschläder damit begonnen, sich intensiv um das Thema Schornsteintechnik zu kümmern, vor etwa 10 Jahren folgten dann die Produkte für den GaLaBau. Der Erfolg stellte sich schnell

— Anzeige —



ein, „weil uns von Anfang an die Ideen nicht ausgegangen sind“, erklärt er. „Wir haben alles ordentlich strukturiert und in der Jasto Gartenwelt bzw. der Jasto Kaminwelt zusammengefasst. Die Jasto Bauwelt dazu genommen, sind wir seither ein Systemanbieter, der alle Produkte für den Rohbau und für die Flächen rund ums Haus aus einer Hand anbietet“.

Jastos Systemangebot ist so umfangreich, dass seine detaillierte Darstellung (z. B. in Prospekten, Datenblättern, etc.) einen dicken DIN A4-Ordner füllt. Viel Platz

beanspruchen die Wandbaustoffe, die aus „Naturbims mit besten Werten“ hergestellt werden: Der Jasto-Z-Stein hat – wie die Resonanz aus der Fachwelt zeigt – zweifelsohne den Innovationspreis für das Jahr 2010 verdient, JastoPlan ist ein System für schnelles und leichtes Bauen. JastoTherm bietet alle Möglichkeiten für massives Bauen mit einer top Wärmedämmung. Der Schalldämmstein JastoPhon genügt höchsten schalltechnischen Anforderungen. Und JastoKlassik ist – wie der Name schon sagt – ein klassisches System für effizientes und kostengünstiges Bauen. Stockschläder fasst zusammen: „Unter dem Strich bieten wir ein komplettes Sortiment als Plan- und Mauerstein in Therm, Klassik und Phon, zudem hochwärmedämmendes Mauerwerk mit einer Wärmeleitzahl von $\lambda_r = 0,07$ W/mK als Spitzenwert, schalldämmendes Mauerwerk bis 75 dB in den Stärken 15,0 cm, 17,5 cm, 20,0 cm und 24,0 cm, Klassik-Hohlblöcke für Innen- und Außenmauerwerk, verschiedene sehr intelligente Ergänzungsformate wie z. B. den hochwärmedämmenden Höhenausgleichsstein mit Nut und Feder, die beiden Sonderformate Luxemburg und Belgien, tragende und nichttragende Stürze sowie Leichtmauer- und Dünnbettmörtel inklusive einem Mörtelschlitten für Wandstärken von 11,5 bis 36,5 cm.“

Fünf heiße Typen

Fünf Typen umfasst das Kamin-Sortiment: Den „Vielseitigen“ JastoPlus, ein System, das für alle Brennstoffe und Eintrittstem-



Obwohl erst 10 Jahre alt, lässt das Angebot der Jasto-Gartenwelt keinen Wunsch unerfüllt



Hohe Qualitätsansprüche: Die Produktion wird intensiv eigen- und fremdüberwacht

Bilder: pes

peraturen ab 30 Grad geeignet ist. „Wir haben es konsequent auf größtmögliche Flexibilität bei der Wahl des Wärmeerzeugers ausgelegt“, betont Stockschläder. Für feste Brennstoffe konzipiert wurde der JastoIsolierkamin; daher seine Bezeichnung „Der Klassiker“. Da sein Mantelstein nur 25 cm (statt 33 cm) hoch ist, lässt er sich leichter verarbeiten; auch seine Rohrhöhe von 50 cm (statt 33 cm) beschleunigt das Bautempo und führt dazu, dass weniger Fugen und damit weniger mögliche Schwachstellen entstehen.

Beim „Allrounder“ JastoKeramin handelt es sich um eine multifunktionale Abgasanlage sowohl für die Niedertemperaturals auch die Brennwerttechnik; das Modell LAS kommt dann in Frage, wenn sich die Heizung aus mehreren raumluftunabhängigen Wärmeerzeugern (meist Gasthermen) zusammensetzt.

Das System Jasto LAS FB ist durch speziell angepasste Hinterlüftungskanäle für den raumluftunabhängigen Betrieb mit Festbrennstoffen (Holz/Kohle) geeignet. Dies bedeutet, dass der Kaminofen der Zukunft die Zuluft nicht aus dem Wohnraum entnehmen muss, sondern dies im Schornstein erledigt wird. Als positiver Nebeneffekt kann der Jasto LAS FB, genau wie der Jasto Plus HI, auch für feuchteunempfindliche Betriebsweise (Öl/Gas) verwendet werden.

Bleibe noch der „Ästhet“ Jasto-Edelstahl zu erwähnen, der für verschiedene Brennstoffe, in doppelwandiger Ausführung für den Außenbereich und in einwandiger Ausführung für die Sanierung geeignet ist. „Dieses Kaminsystem lässt sich leicht planen, ist hinsichtlich Änderung und Erweiterung sehr flexibel und überzeugt durch eine hohe Sicherheit“, betont Stockschläder.

Kein Wunsch bleibt unerfüllt

Obwohl erst ca. 10 Jahre alt, lässt das Angebot der Jasto-Gartenwelt keinen Wunsch unerfüllt. Ein Eindruck, der sich zumindest beim Durchblättern des Katalogs aufdrängt. Interessenten holen sich am besten bei einem Besuch

im großzügig angelegten Muster-garten direkt am Firmenstandort Ochtendung erste Anregungen und gehen dann mit dem Berater ins Detail.

Obwohl Jasto ein Bruchstein-, ein Naturstein- und ein Stufen-Programm, die Terrasto-Trockenmauer, alle nur erdenklichen Pflasterarten und -formate (rustikal, polygonal, gestrahlt u.a.), dazu Palisaden, Randbegrenzungssteine, Böschungsringe, etc. anbietet, will Stockschläder weiterentwickeln: „Ich möchte und werde mich mehr mit der Veredelung beschäftigen, zum Beispiel bei den Oberflächen, und bei den Farben neue Trends setzen. Das macht uns noch attraktiver und führt uns ein gutes Stück weg von der „Geiz ist geil – Mentalität“. Denn die Leute sind bereit, für diese Produkte angemessen zu bezahlen.“

Ein Produktionsstandort für alles

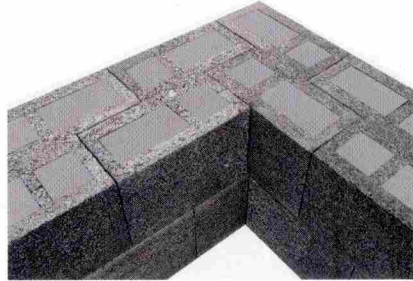
Wo wird was produziert? „Alles ausschließlich hier am traditionellen Firmenstandort“, antwortet Stockschläder. „Damit bewirken wir automatisch einen Synergieeffekt für den Absatz unserer Produkte. Denn hier wird nicht nur – übrigens mit einer eigenen Lkw-Flotte – Material ausgeliefert, sondern auch abgeholt.“

Mit der Folge, dass z. B. der Mauerwerk-Kunde mit unserem Garten-Sortiment und unseren Schornsteinsystemen in Kontakt kommt. Vorteilhaft ist dabei, dass er hier für verschiedene Produktgruppen einen Ansprechpartner findet, sämtliche ausgewählten Produkte in einer einzigen Bestellung zusammenfasst, alles an einer Ladestelle abholen oder sich alles auf einmal liefern lassen kann, und dafür nur einmal eine Rechnung erhält.

Das ist Service für alle am Bau Beteiligten: Der Bauherr tut sich mit der Finanzierung leichter. Dem Architekten geht die Planung flotter von der Hand. Der Baustoffhändler kann seine Logistik beschleunigen. Und der Bauunternehmer hat Vorteile bei der Baustellensteuerung. Letztendlich bringt das jedem Beteiligten mehr Wertschöpfung.“

pes

Fürs 21. Jahrhundert Z-förmige Steingeometrie



Die spezielle Steingeometrie bewirkt auch außergewöhnlich gute Arbeitszeitrichtwerte

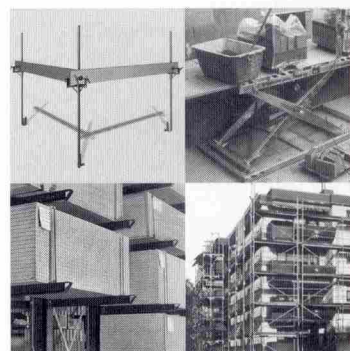
Bild: Jasto Baustoffwerke

Eine Z-förmige Steingeometrie ist das Geheimnis des Z-Steins von Jasto. Durch die spezielle Steinausbildung ergibt sich ein Mauerwerksverband ohne durchgehende Stoffungen.

Mauerwerk aus Z-Steinen (Festigkeitsklasse 2) bringt es auf eine Wärmeleitfähigkeit von $\lambda_R = 0,07$ W/mK. Bei einer Wanddicke von 36,5 cm wird ein U-Wert von 0,18 W/m²K erreicht. Steine der Festigkeitsklasse 4 verfügen über eine Wärmeleitfähigkeit von $\lambda_R = 0,10$ W/mK. Der U-Wert beläuft sich bei 36,5 cm Wanddicke auf 0,25 W/m²K. Verantwortlich für diese ausgezeichneten Wärmedämmwerte ist neben der versetzt angeordneten Fuge auch die Verwendung besonders leichter, ausgesuchter Zuschlagstoffe aus Rheinischem Bims und der in die Hohlkammern integrierte Polyurethan-Dämmstoff. Der Z-Stein wird grundsätzlich als Planstein, also mit einer Höhe von 249 mm, hergestellt. Die beiden zur Hälfte ineinander übergehenden Schenkel sind 365 mm lang und 182,5 mm breit. Die Einhaltung der erforderlichen Steinüberbindung wird durch das Steinformat 18 DF sichergestellt. Aufgrund der speziellen Steingeometrie ergeben sich außergewöhnlich kurze Arbeitszeitrichtwerte.

pr

— Anzeigen —



Baugeräte, Baumaschinen, Lagertechnik, Gerüste.

Die **ganze**
Bautechnik.

Layher.

Einfach konstruktiv. Die Bautechnik.

Layher Bautechnik GmbH · Im Lehrer Feld 61 · D-89081 Ulm
Telefon 0731 4006-0 · Fax 0731 4006-100 · www.layher-bautechnik.de